

St. Benedikt stellt Kindeswohl in den Mittelpunkt

Grefrath. 18 Seiten und 15 Anhänge – dies ist der Umfang des neuen Schutzkonzepts für die kath. Kitas von St. Benedikt Grefrath. Im Beisein der Leiterinnen der vier kath. Kitas und der Präventionskraft der Kirchengemeinde, Frau Alexandra Genneper, wurde das Schutzkonzept nun vom KitaTrägervertreter Manfred Wolfers jun. unterschrieben und damit in Kraft gesetzt.

„Mit dem Schutzkonzept führen wir viele in diesem Zusammenhang bereits seit langem bei uns geltende Regelungen in ein Konzept zusammen. Wir schärfen damit das Bewusstsein für das Wohl der uns anvertrauten Kinder noch stärker und erhöhen die Transparenz unserer Regelungen.“, erläutert Wolfers jun. Bei der Erstellung des Schutzkonzepts wurden nochmals alle möglichen Risiken für das Wohl der Kinder analysiert. Hierzu hatten die Kitas ein übergreifendes Team von mehreren Erzieherinnen gebildet, welches vom Koordinator der Kirchengemeinde Jürgen Zeh und der Kita-Verwaltungskraft Franziska Heyer geleitet wurde.

Inhalt des Konzepts sind u. a. Ausführungen zur Sexualpädagogik, zur persönlichen Eignung der Mitarbeiter/innen, zur Partizipation der Kinder und zum Beratungs- und Beschwerdemanagement. Zudem ist ein Verhaltenskodex enthalten, der von allen Mitarbeiter/innen schriftlich bestätigt werden muss. Gültig ist das Schutzkonzept für einen Zeitraum von 5 Jahren und muss dann den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Durch die sehr regelmäßigen Schulungen der Kita-Mitarbeiter/innen werden aber natürlich bereits vorher eventuelle Änderungen im Kita-Alltag berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang hat die kath. Kirchengemeinde St. Benedikt Grefrath auch eine neue Vereinbarung zum Kindeswohl mit dem Kreisjugendamt geschlossen. In dieser wird die kooperative Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt zur Sicherung des Wohls der Kinder schriftlich fixiert.